

Die italienische Welt zu Gast bei Freunden

Mit der Mondo Italia wird mediterrane Lebensart zelebriert und Werbung gemacht

Neun Tage lang ist der Killesberg fest in italienischer Hand. Doch die Mondo Italia will nicht einfach nur Messe, sondern „ein großes Fest“ mit Kulinarischem, Mode und Design sein.

Von Matthias Ring

In Sachen Stilbewusstsein macht den Italienern so schnell niemand was vor. Deswegen dürfen sie uns ruhig mal vormachen, was sie alles zu bieten haben. In London hat das mit der Dolce Vita und der Viva Italia schon gut funktioniert, jetzt ist Stuttgart dran.

Dass mit der Mondo Italia in Deutschland zum ersten Mal eine solche Leistungsschau stattfindet, freut den Geschäftsführer der organisierenden Agentur Publitour so sehr, dass sich Paolo Esposito schon freundlich mit Marco Montini, dem Direktor der Italienischen Zentrale für Tourismus (ENIT) darum angeln muss: Wer hat's erfunden?

Der ENIT-Direktor jedenfalls unterstreicht auf der Pressekonferenz, dass das In-die-Wege-Leiten dieser Italienmesse eine seiner ersten Amtshandlungen im Herbst 2005 war. Paolo Esposito hingegen träumte schon immer davon und ist glücklich über

den Standort Stuttgart – als Kind von Gastarbeitern ist er hier aufgewachsen.

Aber wessen Kind auch immer: Hauptsache das gemeinsame Konzept geht auf. Und das sieht so aus, dass an den neun Tagen neben der Dauerpräsentation italienischer Produkte auch Schwerpunkte gesetzt werden. Das erste Wochenende steht ganz im Zeichen der Kinder, die zum Beispiel die italienische Nationalmannschaft der akrobatischen Pizzabäcker bestaunen und selbst ihr Glück bei der Teigherstellung versuchen können. Des Weiteren gibt es (Tisch-)Fußballturniere sowie Mal- und Schreibwettbewerbe.

Am 21. und 22. Mai kommen die Feinschmecker zum Zuge, werden doch zwischen der Dauerschau italienischer Spezialitäten auch Workshops und Wettbewerbe rund ums Kochen und Kosten angeboten. In dieser Zeit wird als unterhaltendes Element auch die Wahl der Miss Mondo Italia ausgerichtet. In den nächsten beiden Tagen werden die Bereiche Tourismus und Design mit verschiedenen Aktionen hervorgehoben, ehe dann zum Wochenende hin mit einem großen Fest schon mal so langsam der Abschluss der Veranstaltung gefeiert wird.

Joachim Schubart, der Bereichsleiter Lifestyle und Freizeit der Messe Stuttgart, hebt

die außergewöhnlich langen Öffnungszeiten hervor, „die ganz dem italienischen Lebensstil entsprechen“. Morgens werden eher Fachveranstaltungen angeboten, in der zweiten Tageshälfte bis jeweils 22 Uhr soll dann das große Publikum angezogen werden. „Italien kommt direkt zu uns“, sagt der Messemann.

Dabei ist es ein gutes Stück schon längst da: Mehr als 14 000 Italiener leben in Stuttgart, nach Baden-Württemberg gehen ein Viertel aller Exportgüter für Deutschland. Viele davon werden zu sehen sein, manche sogar zu gewinnen: etwa ein Fiat, eine Ducati Monster oder auch eine Vespa.

Aber nicht nur Motor-, Mode- und Kochbegeisterte sollen auf ihre Kosten kommen, sondern auch Kunstbessene. Für die gibt es als Highlight eine Ausstellung mit Werken von Amedeo Modigliani. Der Präsident der Modigliani-Stiftung, Christian Parisot, weist darauf hin, dass viele Exponate zum ersten Mal in Deutschland und überhaupt außerhalb eines musealen Kontextes gezeigt werden. Auch hier hoffen die Veranstalter, dass das Experiment gelingen möge.

■ **Mondo Italia, Messegelände Killesberg, 19. bis 27. Mai, 10 bis 22 Uhr, Tageskarte 8 Euro, ermäßigt 5 Euro, www.mondoitalia.info**



Zum Anbeißen: Italien präsentiert auf dem Killesberg seine Spezialitäten. Foto Zwegarth